

<b>LEBENSWELTHEIM</b> Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB) Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: <a href="mailto:office@lebensweltheim.at">office@lebensweltheim.at</a> <a href="http://www.lebensweltheim.at">www.lebensweltheim.at</a>
--	---

**PROTOKOLL**  
Sitzung des Vorstandes

<b>Datum:</b> 20. September 2018 21. September 2018	<b>Zeit:</b> 13:00 Uhr – 18.00 Uhr 09:00 Uhr -12:00 Uhr	<b>Ort:</b> Bezirksalten- und Pflegeheim Zell/Pram Felix – Meier-Str. 5, 4755 Zell an der Pram
---	---	--

**Anwesende:** Alfred Bargetz, Josef Berghofer, Martin Falinski, Edgar Führer, Robert Kaufmann, Martin König, Markus Mattersberger, Sabine Schwarzgruber, Karin Steinberger, Martin Wieczorek, Romana Winkler, Michaela Schrupf, Christof Zamberger, Gerd Hartinger, Johannes Wallner, Reinhard Griener

**Entschuldigt:** Hannelore Röck, Franz Drescher, Dieter Stockinger

VON	THEMA	INHALT VORGANGSWEISE	ZUSTÄNDIG	FRIST
<b>FOKUS</b>		<b>VEREINSARBEIT</b>		
Mattersberger	<b>Begrüßung</b>	Präsident Mattersberger (MM) begrüßt alle anwesenden Vorstandsmitglieder, weist darauf hin, dass Sitzung audiomäßig aufgezeichnet wird;  → MM stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.		
Mattersberger	<b>Genehmigung des Protokolls der</b>	<b>Genehmigung des Protokolls der VS. vom 26. / 27. 04. 2018 und Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung</b>		

<b>LEBENSWELTHEIM</b>  Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)  Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: <a href="mailto:office@lebensweltheim.at">office@lebensweltheim.at</a> <a href="http://www.lebensweltheim.at">www.lebensweltheim.at</a>
--	---

		<p><i>3 Änderungen/Ergänzungen zur Tagesordnung:</i></p> <p>Frau von Musil und Frau Rappold sind leider verhindert und haben sich entschuldigen lassen          Dabei sein wird Herr Völk /Fa. Linde am 21.09. mit einem kurzen 20 min Input gleich in der Früh; Fa. Linde sponsert auch das Abendessen am 20.09. in Andorf</p>		
Mattersberger	<b>Bericht aus dem GfV</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Es gab seit der letztem VS 2 GFV Sitzungen, Ende Juni u im August:</li> <li>→ <b>Ende Juni GfV</b> : Themen waren:</li> <li>→ Cyberattacke; Festlegen zukünftiger Vorgangsweise bei Überweisungen: 4 Augen Kontrolle bei Überweisungen über € 5000.- (Obmann, Finanzreferent oder Obmann-Stv) mit Zeichnung und Gegenzeichnung</li> <li>→ Rückblick Kongress</li> <li>→ Rückblick Fachtagung: Checklisten anpassen, ist Kostenpauschale von € 25,- ausreichend?</li> <li>→ Diskussion über Thema der nächsten FT; Professionalisierung der Altenpflege, Best Practice Beispiele, um dem Thema Personalmangel etwas entgegenzusetzen zu können;</li> <li>→ Welche Anpassung des Budgets aufgrund der Cyberattacke zu erfolgen sind, weil hier Geld abhanden gekommen ist;</li> <li>→ DSGVO – Dokumente des BVB gesichtet</li> <li>→ Termin bei BM – von ihr klarer Auftrag, dass Kopf/AMS ein Gespräch mit M.König führen soll; beim Treffen allerdings dann nur ein hoher Beamter aber nicht Kopf selber – leider kein ergebnisorientiertes Gespräch; Frage nach der weiteren Vorgehensweise;</li> <li>→ Einladung von Fr. Dr. Rappold zur aktuellen Pflegesituation in Ö; eventuell Erhebung mit dem GÖG bezüglich aktuellem und zukünftigen Pflegebedarf, weil hier leider keine schlüssigen Zahlen vor;</li> <li>→ Anfrage bzgl Pflegelehre von seiten des Ministeriums; Meinung des BVB: Tenor war, dass wir den eingeschlagenen Weg präferieren: Ziel ist Akademisierung, der eingeschlagene Weg, aber aufgrund des Personalmangels muss man darüber diskutieren, was man unter Pflegelehre versteht bevor man entscheidet ja/nein;</li> </ul>		

<b>LEBENSWELTHEIM</b> Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB) Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: <a href="mailto:office@lebensweltheim.at">office@lebensweltheim.at</a> <a href="http://www.lebensweltheim.at">www.lebensweltheim.at</a>
--	---

		<p>Anmerkung von Fr. Schwarzgruber, dass der Begriff „Pflegelehre“ kein passendes Wording ist und dass man über einen neuen Ansatz nachdenken muss, wie man Leute direkt nach der Pflichtschule erreicht und ausbilden kann; neues Modell in OÖ ; Reden über ein einheitliches Bild!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Optimieren der Kongressausrichtungen; vor allem was Information zu Sponsoren betrifft; teilweise deutlich unterschiedliche Sponsoringgebühren und Teilnahmegebühren</li> <li>→ <b>Augustsitzung GfV:</b></li> <li>→ Handbuch für den Kongress erarbeitet, das jetzt an jede ARGE weitergegeben werden kann und auch in Zukunft eine Treffen zw dem alten und neuen Veranstalter des Kongresses mit offizieller Übergabe geben wird;</li> <li>→ Septembersitzung GfV:</li> <li>→ Dienst KFZ – Einsparungspotential, steuerliche Fragen werden abgeklärt um steuerliche Vorteile auszunutzen;</li> <li>→ ProSenectute kündigt mit Ende November die Untermiete; wie gehen wir mit dem Mieteinnahmeverlust um? Weitere Vorgangsweise überlegen, eventuell Übernahme der Seminarreihe von ProSenectute; 1Tag80, Demenz-Balance-Seminar – ob zu BVB oder Aktionsnetzwerk übergeht; eventuell mietet ASGL2050d die Räumlichkeiten von ProSenectute; würde gut in unseren Bereich passen – wäre gute Zusatzeinnahme</li> <li>→ Bericht darüber das die BVB Einrichtung übergeht vom Land NÖ an den BVB (Geschenkt)</li> </ul>		
--	--	--	--	--

<b>LEBENSWELTHEIM</b>  Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)  Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: <a href="mailto:office@lebensweltheim.at">office@lebensweltheim.at</a> <a href="http://www.lebensweltheim.at">www.lebensweltheim.at</a>
--	---

Mattersberger / König	<b>Überblick Finanzsituation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Überblick über Finanzsituation von Martin König</li> <li>➤ Budget ist im Plan; ausgabenseitig keine relevanten Abweichungen; Konten sind alle im Plus (siehe Beilagen)</li> <li>➤ auch Kongress hat das gebracht was budgetiert worden ist; ca. € 40.000,-</li> <li>➤ Erlös durch FT ist weniger als budgetiert wurde; ca. 5.000,-</li> <li>➤ Fehlen von ca. €10.000,- wegen des Betrugsfalls (Strukturschwächen wurden geschlossen – siehe „Dienstanweisungen“)</li> <li>➤ Die bereits für 2018 geringer budgetierten Inserateinnahmen auch rückläufig (auch einige Tausend €)</li> <li>➤ Einnahmenseitig für 2019 ca. €20.000 – 30.000,- weniger (!!)</li> <li>➤ eventuell Unterstützung von Arjo um dieses Defizit 2019 einmalig abzufangen</li> <li>➤</li> </ul>		
	<b>Bericht der Landes-ARGEN</b>	<p><b>Vorarlberg</b>&gt; Alfred Bargetz          aktives Zugehen auf das AMS&gt; Personalmangel&gt; Herausarbeiten wieviel Personen fehlen wirklich; November erste Rückrunde&gt; bis dorthin haben alle Pflegeheime ihre Bedarfe gemeldet; Vorteil ist das Wissen um den Stand wie viele wirklich fehlen;          ab Herbst fördert das Land die Praxisanleiter*innen in den PHs;          für großes Pflichtpraktikum&gt; 160 h dauert&gt; 16 h a` 51,-          für kleines Pflichtpraktikum&gt;100 h&gt; 10h a` 51.- vergütet; gilt für alle Schüler*innen der Krankenpflegeschulen und auch Diplom;          Voraussetzung ist: dass das Heim genügend Praxisanleiter ausgebildet haben muss!          Das Land VlbG übernimmt aufgrund des Personalmangels &gt; die Kosten für die Ausbildungen von FK in der Pflege. Ausbildung erfolgt im Land VlbG.; was wiederum die Motivation erhöht die Ausbildung zu machen;          Ebenso wird die E-Qalin in VlbG angeboten;</p> <p><b>Tirol</b>&gt; Robert Kaufmann          3 große Dinge:  <u>Tarifreform</u>&gt; derzeit 20 Pilotheime&gt; greift auch massiv in Leistungskatalog ein;          ersten Auswertungen wurden mit 30.6. abgeschlossen; nun müssen Schlüsse</p>		

<b>LEBENSWELTHEIM</b>  Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)  Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: <a href="mailto:office@lebensweltheim.at">office@lebensweltheim.at</a> <a href="http://www.lebensweltheim.at">www.lebensweltheim.at</a>
--	---

		<p>daraus gezogen werden, weil ab Jänner 2019 die 2. 20 Pilotheime danach abrechnen&gt; endgültige Plan ist, dass ab 01/2020 alle Heime Tirol nach neuer Tarifordnung abgerechnet werden; das bedeutet große Veränderungen in Finanzierung und Leistung der Pflegeheime in Tirol! es werden fürs Land Tirol dann 15 Millionen Euro mehr sein, die in die Hand genommen werden müssen; nach derzeitigem Stand; eine große Investition fürs Land!          große Veränderung ab 1.1.2020 im <u>Gemeindevertragsbedienstetengesetz</u>: gleiches Geld für gleiche Arbeit: Pflegeassistent im Pflegeheim gleich viel wie im Krankenhaus; MA haben dann die Möglichkeit im alten Schema zu verbleiben oder das neue System zu optieren;  <u>Auftrag vom Land die Optionsberatung für Heime zu übernehmen</u>: Projektfinanzierung von 150.000,- bis 200.000,- bekommen; 3 Mitarbeiter*innen in diesem Projekt angestellt, die die Struktur professionell aufstellen;  <u>Personalmangel</u>&gt; ARGE hat Positionspapier erarbeitet und der Landesregierung vorgelegt&gt; LR hat viele Maßnahmen gesetzt&gt; es gibt viele Arbeitsgruppen, die sich mit diesem Thema jetzt beschäftigen&gt; von Schulen bis AMG &gt; Mitte November erste Ergebnisse, die diskutiert werden</p> <p><b>Burgenland &gt; Berghofer:</b>          SROI Studie ist fertig: Im Rohentwurf steht ein Wert von 1,63&gt; höher als in der Stmk u NÖ; Suche nach einem guten Setting um Studie am öffentlich-wirksamsten präsentieren zu können; Wahrscheinlich ein Enquete im Burgenländischen Landtag          Landesrechnungsrat hat den Sozialbereich geprüft&gt; dem Land vorgeschrieben, dass Tarifmodell NEU evaluieren möge; WU ist damit beauftragt; große Menge an Daten werden eingehoben&gt; großer Aufwand für Heime!          Obwohl der zweitgünstigste Tarif in Ö trotzdem zu teuer für Landesrechnungshof&gt; große Verunsicherung beiden Mitgliedern, über die weitere Entwicklung;          leider das Dilemma, dass es im BGL keinen profunden Kenner der Langzeitpflege in der Regierung gibt und viele Entscheidungen aus Willkür getroffen werden;          Alternative Wohnformen: es gab mit dem Land 2015 Pilotprojekte und da besteht auch wieder Interesse neue Modellformen auszuprobieren;          Auslastung aufgrund des Wegfalls des Pflegekongresses hat angezogen&gt;</p>		
--	--	--	--	--

<b>LEBENSWELTHEIM</b>  Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)  Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: <a href="mailto:office@lebensweltheim.at">office@lebensweltheim.at</a> <a href="http://www.lebensweltheim.at">www.lebensweltheim.at</a>
--	---

		<p>regionale Unterschiede; deutlich merkbar ist der freie Wettbewerb um Vergabe von Heimplätzen an Träger&gt; erschwert die Arbeit in der ARGE neuer Bedarfs- und Entwicklungsplan ist in Ausarbeitung&gt; an FH Bgld vergeben</p> <p><b>Salzburg&gt;</b> Grundtarif wird um € 1,00 erhöht &gt; Beschluss FT&gt; im März 2018 &gt;sehr erfolgreich&gt; „Kommunikation im Heimaltag“ Arbeitsgruppen “Pflegerotstand“&gt; im Auftrag des LH&gt; im November erste Ergebnisse&gt; ein Inhalt sind die verschiedenen Kollektivverträge der einzelnen Träger Pflegeausbildung&gt; Stadt Salzburg hat sich um die Ausbildung angenommen und bietet Ausbildung an; Vorteil die Menschen bleiben im Angestelltenverhältnis und machen Ausbildung berufs begleitend; Dauer 2 Jahre</p> <p><b>Steiermark&gt;</b> Romana Winkler/Ch. Zamberger <u>Verrechnungsmodell NEU</u>&gt;Verhandlungen sind abgeschlossen&gt; nur wenn ein Heim nach Bescheid bewilligt ist bekommt man den neuen Tagsatz, wenn man auf Basis des alten Vertrages bleibt, bleibt der alte Tagsatz und wird nicht mehr valorisiert&gt; Zwang zum Umstieg wenig durchdachtes Modell &gt; es gibt 1250 verschiedene Tarife(!)&gt;7 Seiten Tariffberechnung&gt; unter den Verhandlern große Interessenskonflikte&gt; im letzten Augenblick zusätzlich eingebrachte Differenzierung anhand der Care Units für <u>Tagesbetreuung</u>&gt; gibt es jetzt Qualitätsstandards, die inhaltlich nicht zusammenpassen&gt;eigenes Kalkulationsmodell&gt; pro Bezirk nur ein Tagungsbetreuungszentrumgeben für max. 12 Personen mit eigener PDL <u>Implacementstiftung</u> für Ausbildung der Pflegepersonen&gt; Auswahlverfahren haarsträubend und nicht berufsspezifisch&gt; deswegen Vermutung , dass Ausbildung vom eigenen Land torpediert wird; neues Projekt: Zusammenstellung des qualitativen Personalschlüssels</p>		
--	--	--	--	--

<b>LEBENSWELTHEIM</b>  Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)  Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: <a href="mailto:office@lebensweltheim.at">office@lebensweltheim.at</a> <a href="http://www.lebensweltheim.at">www.lebensweltheim.at</a>
--	---

		<p><b>Oberösterreich</b> &gt; Martin König</p> <p>Personalmangel&gt;Konsequenzen sind spürbar&gt; von den wenigen neu gebauten Häusern stehen oft ganze Stöcke leer&gt; aufgrund von Personalmangel&gt;das nimmt jede Woche zu&gt; im nächsten halben Jahr werden 50 fertig Nachfrage an den Lehrgängen lässt nach&gt; manche Lehrgänge sind abgesagt worden&gt; Ausfallsquote liegt bei 30%</p> <p>Runder Tisch&gt; zu diesem Thema&gt; M König erhofft sich doch einige Arbeitsgruppen, die sich dann um dieses Thema annehmen; mit dem AMS steht OÖ in guter Verbindung</p> <p>bei der Stiftung gibt es auch einige Veränderungen: ab 2019 gibt es Diplombildungen nur mehr an den FHs;</p> <p>es müssen Überlegungen angestellt werden, wie man die Auszubildenden besser besser finanziell unterstützen kann, um Ausbildungsplätze überhaupt voll zu bekommen; das System jetzt spricht nur junge Menschen an; (Frage nach Finanzierung des Lebensunterhaltes ist wichtig!!)</p> <p>@Personalschlüssel: die Frage ob Pflegeassistent alleine auch arbeiten darf (bis jetzt nicht erlaubt)</p> <p>in OÖ ist Sozialabteilung in dem Bereich nicht besetzt</p> <p><u>ALIS/SoNe</u>&gt; von Landesrätin die Bestrebung , wenn wer einen AMS Anspruch hat ein Stipendium zu geben, dass das Land finanziert, dass eine offizielle Stelle zu beauftragen die Organisation und Koordination mit den Schulen und Interessenten durchzuführen und auch zu beraten&gt; ALIS/SoNe soll den Auftrag bekommen&gt;&gt; wäre auch wichtig zur Absicherung der ARGE</p> <p><u>MM</u>&gt;&gt;<u>Vorschlag</u>&gt; dass man diese Themen zusammenträgt und Lösungsansätze aufgezeigt werden&gt; zur Vorlage in Ländern und Bund</p> <p><u>Tag der Altenarbeit</u> &gt;&gt; immer erste Freitag im Oktober&gt; wird medial immer gut begleitet&gt; Heime können sich vorstellen im Fernsehen</p> <p><u>DANKE Tag</u> in OÖ im November&gt;&gt; 1600 -1800 Mitarbeiter*innen dabei</p> <p><u>Messe Jugend- und Beruf</u>&gt;&gt;</p> <p><b>Niederösterreich</b> &gt; Wiczorek &gt;</p> <p>Personalthematik&gt;&gt;in der ARGE ist der Arbeitskreis Image damit beauftragt in der NÖN &gt;&gt;ganzseitige Informationen über Pflege und Betreuung in NÖ&gt; immer wieder zu einem anderen Thema</p> <p>Vorbereitung des FKK &gt;</p>		
--	--	--	--	--

<b>LEBENSWELTHEIM</b> Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB) Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: <a href="mailto:office@lebensweltheim.at">office@lebensweltheim.at</a> <a href="http://www.lebensweltheim.at">www.lebensweltheim.at</a>
--	---

Mag. Brunner	<b>Demografieberatung</b>	EU Projekt wird vorgestellt durch Philipp Brunner: Leitung des Demografieberatung Ost siehe Unterlagen Zusammenfassung durch MM: hochwertiges Angebot> zu 100% gratis bis auf die Zeit, die zur Verfügung gestellt werden muss> bis jetzt in Pflegeheimen noch sehr wenig in Anspruch genommen worden>Projekt läuft noch bis 2022> es gibt direkte Ansprechpartner in den Regionen		
Mattersberger	<b>Teilnahmebeitrag Kongresse VSMitglieder und Sonderkonditionen</b>	Zur Diskussion: Gratisteilnahme für VS Mitglieder? Beschluss für jene VS Mitglieder, die selbst für die Teilnahme aufkommen müssen, wird keine Gebühr verrechnet;		
		<b>Speicherkarte war am 20.09.2018 voll&gt;&gt; deswegen kein Protokoll mehr vom Rest des Nachmittags</b>		
		<b>21.September 2018</b>		
Mattersberger	<b>Rahmenbedingungen VVBskongresse</b>	Mehr Klarheit mit dem Thema FKK ist erwünscht! Anregung dass es hilfreich wäre, wenn es mehr Eckpunkte gäbe, bevor man mit einer Kongressorganisation beginnt; GfV hat eine Sondersitzung abgehalten und ein Handbuch erarbeitet, das in Zukunft immer wieder adaptiert werden soll und als kompakte Hilfe den Organisatoren übergeben werden kann;		

<b>LEBENSWELTHEIM</b>  Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)  Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: <a href="mailto:office@lebensweltheim.at">office@lebensweltheim.at</a> <a href="http://www.lebensweltheim.at">www.lebensweltheim.at</a>
--	---

		<p><b>Rückblick FKK Steiermark</b>&gt;&gt; Martin Falinski          durchwegs viel positive Rückmeldungen!          400 zahlende TN          420 TN insgesamt (Ehregäste)          530 Gäste am Galaabend (auch Sponsoren)          Ausstellungsstände von ca 6qm je € 1700,- netto          47 Aussteller vor Ort &gt; insgesamt 60 Sponsoren (tlw nur Inserat geschaltet oder Beitrag in der Kongressbroschüre)          Gewinn: ca. € 87.000 (Mwst wird auch noch refundiert)</p> <p>&gt;&gt;Antrag von Martin Falinski: (eingebracht von beiden steirischen Verbänden)          € 80.000,- Gewinn ist budgetiert &gt; wenn nun mehr erwirtschaftet wird&gt; Antrag auf Reduzierung des Mitgliedsbeitrages um den Betrag der darüber hinaus erwirtschaftet wurde fürs darauffolgende Jahr für die VeranstalterARGE;          Einwand Wieczorek: was passiert, wenn Zielvorgabe nicht erreicht wird? Wer trägt das Risiko?</p> <p>Martin König&gt;&gt; vielen überhaupt nicht klar, dass es überhaupt Zielvorgaben gibt          Allgemeine Diskussion über den 50/50 Aufteilungsschlüssel</p> <p>Vorstellen des Mustervertrags: zw. BVB und LandesARGE für den FKK;          Rahmenbedingungen:</p> <p>BVB stellt Informationen, Konto, Marke etc. zur Verfügung; Sponsorenlisten          Eckdaten: Gewinn/Verlust Aufteilung          2 Tages Veranstaltung          Zielpublikum ist festgelegt          Zielvorgabe: €80.000,-          MindestTN Zahl: ca 400 TN/ mind. 350 zahlende TN          TN Gebühr: zw. € 300,- und 400,- (Richtwert €350,-)          Sponsoreneinnahmen: € 100.000 – 120.000,-          ca. 50 Stellplätze x ca 6qm          Budget Referent*innen: ca. € 35.000,- sollte nicht überschritten werden;          Galaabend inkl Essen und Rahmenprogramm: ca. € 100,-/Person</p>		
--	--	---	--	--

<b>LEBENSWELTHEIM</b>  Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)  Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: <a href="mailto:office@lebensweltheim.at">office@lebensweltheim.at</a> <a href="http://www.lebensweltheim.at">www.lebensweltheim.at</a>
--	---

		Kapazität TN + 40% (Richtwert) Kongressagentur: €+/- 15.000,- Zeitmanagement: Tage vorzugsweise DI/Mi/Do Kongressende: ca. 14:00 Uhr Kongressbroschüre: keine eigene> sondern die Lebenswelt Heim als Sonderausgabe  Vorstellen des Kongresshandbuchs;  Auftrag an den GfV : sich die Rahmenbedingungen und Konditionen noch einmal genauer anzusehen; befasst sich vertieft mit dem Antrag der steir. Landesverbände u wird hierzu entsprechenden Beschluss fassen;		
<b>Polat-Firtinger und Reinhard Griener&gt;&gt;</b>	<b>Personalbedarfsmodell NEU</b>	Arbeitsgruppe mit TN aus versch. Bundesländern;  Dazu wurde der Endbericht der Arbeitsgruppe ausgeteilt>siehe Unterlagen ;Unser Auftrag als BVB/Pflegeexperten>>die „Pflugesprache“ für die Politik zu Übersetzen in eine wirtschaftliche Sprache November > Termin der Arbeitsgruppe mit dem Bundesrechnungshof zu diesem Thema		
Mattersberger	<b>Grußwort von BH Dr. Rudolf Greiner</b>			
Mattersberger /König	<b>ELGA</b>	Austausch mit ELGA GmbH > LandesARGEN nennen Ansprechpartner für die GmbH> Kontakt erfolgt dann über diese Delegierten MM bittet um Rückmeldungen zum Evaluierungsbogen> es gibt Plattform, bei der einzelne Gruppen aus den Ländern ein Leadership zugeteilt bekommen> OÖ hat das Thema „Ausrollung in den Alten- und Pflegeheimen“ bekommen Stand: geplant ist Pilotierung für ELGA in jedem Bundesland Im GGZ>>alle 4 Häuser haben ELGA im Vollbetrieb>>Ausnahme		

<b>LEBENSWELTHEIM</b> Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB) Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: <a href="mailto:office@lebensweltheim.at">office@lebensweltheim.at</a> <a href="http://www.lebensweltheim.at">www.lebensweltheim.at</a>
--	---

		E-Medikation> ELGA wird zu Vertretern der Altenheime Kontakt geben, um passende Heime für Pilotierung zu finden		
Mattersberger	<b>Studienreise BVB</b>	Vorläufiges Programm wurde übermittelt an VS 21.-24.11.2018 findet Studienreise statt; Anregung von Hartinger: Finnische Kollegen fragen, welche Assessments um Pflegebedürftigkeit festzustellen und welche Personalbemessungen haben sie?  Idee>> nächste Vorstandssitzung im Rahmen der Studienreise		
Mattersberger	<b>Imagefilm LWH</b>	Kommt überall sehr gut an>>Angebot wird aber noch zu wenig genutzt von den Heimen MM schickt Onepager und Vertrag noch einmal an die ARGEN aus mit der Bitte den Film noch mehr zu bewerben		
Mattersberger	<b>ASGL2050</b>	Vorbereitungen für den ALTTAG2019 am 17.01.2019 laufen Thema: Gemeinsam statt einsam>>in Form eines Barcamps Vorstellung des Formats „Barcamp“		
Mattersberger	<b>Urteil OGH</b>	<u>Umkleiden gehört zur Arbeitszeit</u> in OÖ ist das in den Kliniken bereits der Fall Problem dabei ist: Zeit fehlt, wirkt sich auf die Personalberechnung aus und großzügige Pausenregelungen werden auch zurückgenommen werden, weil man die Zeit wieder reinholen muss; Fällt zu Lasten der Pflege- und Betreuungsqualität>> im Moment in PH noch nicht umgesetzt		
Mattersberger	<b>Urteil OGH</b>	<u>Freiheitsbeschränkende Maßnahme</u> zur Verfügung gestellt von Margit Klein Sensor schlägt an> für Bewohnervertretung Zeichen für Bewegungsdrang>Personal müsste diesem nachkommen, wenn das nicht möglich ist> wird es als Freiheitsbeschränkende Maßnahme dargestellt (Unterlassung der Unterstützung der		

<b>LEBENSWELTHEIM</b>  Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)  Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: <a href="mailto:office@lebensweltheim.at">office@lebensweltheim.at</a> <a href="http://www.lebensweltheim.at">www.lebensweltheim.at</a>
--	---

		Mobilität) OGH hat dagegen entschieden und das Urteil aufgehoben;		
Mattersberger	<b>Bericht NQZ</b>	NQZ wurde entwickelt im Auftrag des Ministeriums und rechtlich gehört die Marke auch dem Sozialministerium Durchführung und Organisation der Zertifizierungen liegen bei J Wallner und Stv Haydari; Wallner solange Obmann bis Josef Berghofer sagt, dass er das Amt übernimmt; (Periode läuft regulär Ende 2020 aus) MM bittet um ein Zeichen der Zustimmung, dass JW doch in dieser Position bleibt <b>&gt;&gt; einstimmig angenommen</b>  NQZ >> ist nach 5 Jahren verpflichtet das Zertifikat zu evaluieren >> der Auftrag geht an R. Winkler > Lebensqualität in den Heimen zu evaluieren; BW selber werden zu drei Zeitpunkten befragt > Gesucht werden Heime, die bereits NQZ zertifiziert sind und Heime ohne QM >> soll herausgefunden werden, ob das Zertifikat sich auswirkt auf die Bewohnerzufriedenheit; gewünschter Schlüssel wäre 15/15  NQZ wird entwickelt für Behinderteneinrichtungen		
Mattersberger	<b>Bericht aus der EAN/E.D.E</b>	Fusion von E.D.E. und EASA weil es inhaltlich viel Überschneidungen gab > <b>EAN</b> Siehe Unterlagen >> Daten, Fakten Im Rahmen des Kongress wurde neues General Board gewählt; MM ist Vizepräsident der EAN > Board wird in den nächsten Jahren reduziert auf 9 Board Mitgliedern > aus Effizienzgründen Im September erster gemeinsamer Kongress in Prag > dieser Kongress soll zukünftig jedes Jahr als 1 tägiger reiner Management Kongress in Brüssel stattfinden > Soll Gelegenheit geben Politiker mitzunehmen und im dortigen EAN Büro mit anderen Verantwortlichen aus anderen Ländern sich auszutauschen; Alternativ dazu alle 2 Jahre >> den bekannten 2 tägigen Kongress nächster Kongress 2019 geplant in Italien >> abgesagt als EAN Kongress >> es wird ein rein nationaler Kongress >> EAN ist nur Partner >> war eine wirtschaftliche Entscheidung  Wir in Ö haben Bereitschaft bekundet den nächsten Kongress auszurichten; Der Rhythmus wird geändert, weil wir uns in die Serie der Veranstaltungen des Global		

<b>LEBENSWELTHEIM</b> Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB) Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: <a href="mailto:office@lebensweltheim.at">office@lebensweltheim.at</a> <a href="http://www.lebensweltheim.at">www.lebensweltheim.at</a>
--	---

		<p>Aging Network eingliedern wollen und hier Rücksicht nehmen;          nächste Kongresse ist 2020 &gt;2022&gt;2024</p> <p>Ö wechselt mit seinem Kongress in die ungeraden Jahre: nächster FKK Kongress: 2023</p> <p>Abstimmung über Rhythmuswechsel und Ausrichtung des EAN Kongresses:  <b>&gt;&gt;einstimmig angenommen</b></p> <p>Anmerkung: dass hier leider viel zu wenig Informationen geflossen sind&gt;          Zusammenschluss war sehr überraschend!&gt;</p> <p>EU Projekt ist genehmigt &gt; E.D.E. Zertifikat wird überarbeitet und aufgewertet&gt;          und auf Europa ausgebreitet; Ö war bis jetzt das einzige Land das in Sachen E.D.E. die          Hausaufgaben gemacht;</p> <p>Auftrag: muss unbedingt viel Aufklärung und Information erfolgen über Lebenswelt Heim          Fachzeitschrift und ARGE Zeitschriften!!!</p>		
Mattersberger	<b>Pflegeversicherung</b>	<p>Sammeln von Inputs und Meinungen zur Pflegeversicherung:  <u>Hartinger</u>: weist darauf dass Systeme vereinfacht werden müssen und nicht noch          komplizierter(in D trotz PV keine Ausfinanzierung der Pflege, sondern zu 50% weiter          aus dem Sozialsystem); er rät eher den Blick nach Skandinavien zu richten;          Hände weg von PV&gt;&gt;weil teure Strukturen sich bilden&gt;&gt;es wird zusätzlich noch ein          komplexes System gebildet, das zusätzlich Geld verschlingt;          &gt;&gt;Vereinfachung ist angesagt&gt; D würde jetzt nie mehr PV einführen!  <u>Wallner</u>: bestehendes System reformieren und Pflegegeld unbedingt reformieren;          niedrige Pflegegeldstufen abschaffen aber gleichzeitig Mindestsicherung erhöhen;  <u>Berghofer</u>&gt;&gt;Befürchtung , dass von oben nach unten gespart wird bei PV</p> <p>MM &gt;bekommt von Hartinger Unterlagen und arbeitet die eingebrachten Punkte ein und          schickt sie an alle aus</p>		

<b>LEBENSWELTHEIM</b> Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB) Betriebsverein (BV)	1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11 Tel.: +43 01/585 15 90 e-mail: <a href="mailto:office@lebensweltheim.at">office@lebensweltheim.at</a> <a href="http://www.lebensweltheim.at">www.lebensweltheim.at</a>
--	---

Mattersberger	<b>Steuerreform</b>	Siehe Unterlagen zu diesem Thema>>bis jetzt nur in Planung, wenn gewisse Punkte kommen würden, dann hätte das Auswirkungen auf die Mitarbeiter*innen in Schichtarbeit  MM im Gespräch und Austausch mit AK>>Entwicklung wird beobachtet>und wenn notwendig gehandelt		
	<b>Allfälliges</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ SPÖ: möchte vermehrt auf den Lehrberuf Pflege setzen&gt;&gt;Pflegeassistentz Niveau um Lücke für 15 Jährige zu schließen;</li> <li>➤ Melden der freien Stellen an AMS</li> <li>➤ Einwand: dass man als BVB vom Begriff Lehre Abstand nehmen soll;</li> </ul>		



.....  
 e.h. Markus Mattersberger, MMSc MBA  
 Präsident

Protokoll digital verarbeitet und manuell übertragen

.....

*Sollte der Inhalt nach Ansicht eines/r Besprechungsteilnehmers/in nicht dem tatsächlichen Ergebnis entsprechen, so wird um schriftliche Stellungnahme per E-Mail innerhalb von 5 Arbeitstagen an den Schriftführer gebeten.*